

Hausgottesdienst zum Gründonnerstag

***Vorbereitung:** Das Gotteslob wird benötigt, alle versammelt sich möglichst um einen Tisch. Hierauf wird ein Kreuz gelegt und eine Kerze entzündet.*

Ablauf des Gottesdienstes

Lied: Kommt herbei (140)

V: Beginnen wir unser Gottesdienst im Namen des Vaters und des A: Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Der Name des Herrn sei gepriesen.

A: Von nun an bis in Ewigkeit.

Einführende Worte

V: Heute Abend feiern wir den Gründonnerstag: Es ist ein ereignisreicher Tag.

Jesus feiert mit seinen Jüngern das Paschamahl und wäscht ihnen die Füße. Es ist sein letztes Mahl. In der Nacht wird Jesus verhaftet und zum Tod verurteilt.

Jesus sagt beim letzten Abendmahl zu seinen Jüngern „Tut dies zu meinem Gedächtnis. Er fordert uns auf, immer wieder in Gedanken an ihn, dieses Mal gemeinsam zu feiern. Das tun wir jedes Mal, wenn wir in der Kirche gemeinsam Eucharistie feiern.

Lassen wir uns nun durch diesen Gottesdienst in die Gemeinschaft mit Jesus Christus aufnehmen und mit ihm auf den Tag seines Sterbens zugehen.

Kyrie -

Begrüßen wir Jesus jetzt im Kyrie

1. Herr Jesus, du liebst uns Menschen.
2. Herr Jesus, du schenkst uns in deinem Mahl Gemeinschaft.
3. Herr Jesus, du gehst für uns in den Tod.

V: Wir wollen beten:

Guter Gott, in Deinem Sohn Jesus Christus schenkst Du uns Deine bleibende Gegenwart. In den Gaben von Brot und Wein erfahren wir Deine

Verkündigung des Gotteswortes

Das letzte Abendmahl (Kor, 11, 23-26)

L: Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Schwestern und Brüder!

Ich habe vom Herrn empfangen, was ich euch dann überliefert habe: Jesus, der Herr, nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte: Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis!

Ebenso nahm er nach dem Mahl

den Kelch und sagte: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut. Tut dies, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis! Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

Wort des lebendigen Gottes

Impuls

Halten wir einen Moment Stille. –

Im Mahl mit seinen Jüngern hat Jesus die großen Vorbilder und Verheißungen

des Ersten Bundes erfüllt. Er hat dem Paschamahl einen neuen, endgültigen Sinn und Inhalt gegeben. Er selbst ist der Knecht Gottes, der sein Leben zur Sühne für die Vielen dahingibt (vgl. Jes 53, 45; 42, 6); er ist das Lamm, das geopfert wird und mit seinem Blut den Neuen Bund begründet (vgl. Ex 24, 8; Jer 31, 31–34). Die Teilnahme an diesem Mahl bedeutet Gemeinschaft mit Christus in seinem Tod und seiner Verherrlichung, auch Gemeinschaft mit allen, die von diesem Brot essen, und mit allen, für die Christus gestorben ist.

Evangelium (Joh 13, 1-15)

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

L: Es war vor dem Paschafest. Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen. Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung. Es fand ein Mahl statt und der Teufel hatte Judas, dem Sohn des Simon Iskariot, schon ins Herz gegeben, ihn auszuliefern.

Jesus, der wusste, dass ihm der Vater alles in die Hand gegeben hatte und dass er von Gott gekommen war und zu Gott zurückkehrte, stand vom Mahl auf, legte sein Gewand ab und umgürtete sich mit einem Leinentuch.

Dann goss er Wasser in eine Schüssel und begann, den Jüngern die Füße zu waschen und mit dem Leinentuch abzutrocknen, mit dem er umgürtet war. Als er zu Simon Petrus kam, sagte dieser zu ihm: Du, Herr, willst mir die Füße waschen? Jesus sagte zu ihm: Was ich tue, verstehst du jetzt noch nicht; doch später wirst du es begreifen. Petrus entgegnete ihm: Niemals sollst du mir die Füße waschen! Jesus erwiderte ihm: Wenn ich dich nicht wasche, hast du keinen Anteil an mir.

Da sagte Simon Petrus zu ihm: Herr, dann nicht nur meine Füße, sondern auch die Hände und das Haupt. Jesus sagte zu ihm: Wer vom Bad kommt, ist ganz rein und braucht sich nur noch die Füße zu waschen. Auch ihr seid rein, aber nicht alle. Er wusste nämlich, wer ihn ausliefern würde; darum sagte er: Ihr seid nicht alle rein. Als er ihnen die Füße gewaschen, sein Gewand wieder angelegt und Platz genommen hatte, sagte er zu ihnen: Begreift ihr, was ich an euch getan habe? Ihr sagt zu mir Meister und Herr und ihr nennt mich mit Recht so; denn ich bin es. Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen. Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe. –

L: Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei Dir Christus.

Lied „Bleibet hier und wachet mit mir“ (GL 286)

Gespräch über den Text

- Was bewegt mich an dieser Geschichte?
- Jesus hat seinen Jüngern die Füße gewaschen. Was könnten wir in unserer Familie füreinander tun und was tun wir für schon

Fürbitten

Guter Gott, du dir dürfen dir alles sagen, was uns auf dem Herzen liegt, alles was uns Angst oder Sorgen macht. Dir wollen wir nun unsere Bitten sagen:

1. Wir bitten für alle Menschen, die gerade sehr einsam sind.
2. Wir bitten für alle Kranken.
3. Wir bitten für alle, die im Krieg leben.
4. Wir bitten für alle, die kein Zuhause und nicht genug zu essen haben.
5. Wir bitten für alle, die wegen Corona große Angst haben oder Geldsorgen haben.
6. Wir bitten für unsere Verstorbenen und für alle, die einen geliebten Menschen verloren haben. (*Besonders bitten wir....*)

Guter Gott, nimm unsere Bitte an. Lass uns immer wieder spüren, dass du bei uns bist, an allen Tagen und in allen Lebenslagen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Vater unser

Wir wollen nun gemeinsam das Vater unser beten: Vater unser...

Bitte um den Segen Gottes

V: Der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, bewahre unsere Herzen

und Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus.

Und so segne uns der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

Lied Wer leben will wie Gott auf dieser Erde (460)

Gebetsstunde am Gründonnerstag

Traditionell gibt es danach noch die Gebetsstunde am Gründonnerstag...

Wer gerne noch im Gebet verweilen will, kann z.B. noch folgende Andacht beten:

GL 673,1-3 + 675,6+7 + 681,3-6